



Ausgabe Nr. 6 | 2020

Offizielles Organ des Schweizer Motor-Veteranen-Clubs, gegründet 1957, FIVA-Mitglied



## Gruppendynamische Aspekte bei längeren SMVC Ausflügen mit historischen Fahrzeugen

Gerade kürzlich -siehe die Beiträge in dieser Ausgabe, Seit II und III- machte ich zwei solche Trips mit. Der erste erstreckte sich über 3 1/2 Tage in der Schweiz mit 61 Teilnehmern und 31 Autos. Der zweite dauerte 16 Tage, 27 KollegInnen und 13 Oldtimer nahmen teil, und führte nach Sizilien.

Zu einer «normalen» Gruppenreise melden sich Menschen an, die sich vorher in der Regel noch nie begegneten. Das ist beim SMVC anders, die meisten Teilnehmer kennen sich bereits. Die Bandbreite reicht von flüchtigen Begegnungen an kürzeren Anlässen und Sektions-Höcks, bis zu dicken, privaten Freundschaften. Auf alle Fälle ist man Teil einer übergeordneten Struktur, dem SMVC. Das C steht für Club, organisationssoziologisch und rechtlich ein Verein. Nach der Definition von Walther Müller-Jentsch ist unser SMVC ein «Selbstzweck-Verein» der unser Hobby auf vielfältige Art und Weise fördert. Bei den beiden Ausfahrten handelte es sich jedoch um Angebote, die weit über das Normale hinausgehen, die von -intrinsic getriebenen (von innen gesteuerten)- Kollegen erbracht wurden. In den beiden Fällen trugen die Initianten die Reisekosten, wie wir alle. Die beiden Touren waren so einiges günstiger, als wenn ein professioneller Veranstalter dahintergestanden wäre\*, oder wenn man diese selbst unter die Räder genommen hätte.

Die «Kennenlernphase» läuft in einer SMVC-Reisegesellschaft, wie aus obigem Abschnitt hervorgeht, lockerer ab, als in einer bunt zusammengewürfelten. Dies selbst, wenn, wie bei der Pässefahrt, vorher keine Teilnehmerliste gemailt wurde. Für Sizilien bekamen wir diese und ich hatte eine WhatsApp-Gruppe erstellt. Über diese tauschten sich viele bereits vor dem Start aus.

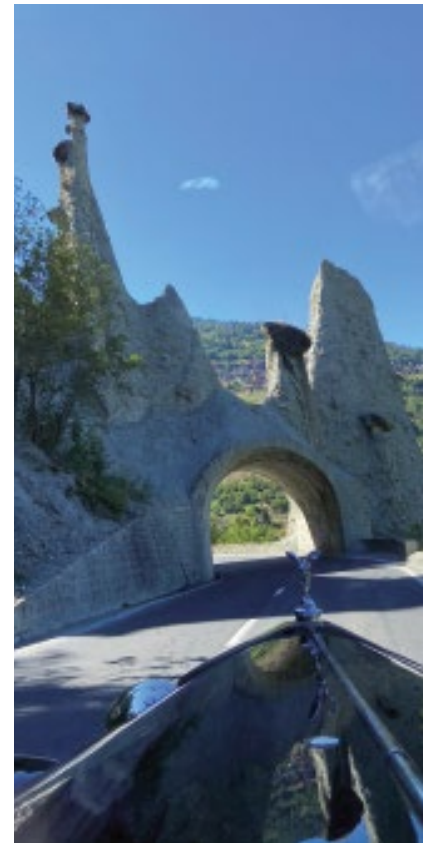
Verkehren SMVC Mitglieder privat intensiv, besteht, besonders bei kürzeren Veranstaltungen, die Tendenz sich abzuschotten. Das Grüppchen trifft zusammen ein, speist, fährt die Strecken gemeinsam und so auch wieder nach Hause. Bei einem längeren Anlass spielt sich ein Tagesverlauf etwa so ab: Nicht alle stehen ja gleichzeitig auf. Beim Frühstück setzen sich daher meistens die ersten, zu denen ich gehöre, an einen Tisch, Nachfolgende gesellen sich dazu.

*\*Bei der Sizilien-Fahrt googelte ich mal und die Einsparungen liegen bei so 30 – 40%.*

Ist der erste Tisch voll, wird der zweite besetzt, usw. Ein Mitglied eines anderen Clubs sagte mir mal: «Die Essen sind, wegen der damit verbundenen Suche nach einem Platz, der Horror für mich.» Es ist ein Spiessrutenlaufen, wenn schon beim Apéro ganze Tische reserviert werden und man dann abgewiesen wird, bei der Frage: «Sind da noch zwei Stühle frei?» Bei uns im SMVC geht das lockerer zu. Natürlich bilden sich auch bei uns Cluster, aber viel weniger und offener. Ich bemühte mich, gerade in Sizilien, mit allen anderen Paaren mal zusammen zu sitzen. Muss allerdings zugeben, ich bin kein idealer Esskumpane, vor allem bei diesen opulenten sizilianischen Nachtmahlen. Ich halte es unmöglich drei bis vier Stunden aus auf einem Stuhl und brauche zwischendurch eine Rauchpause. Oder, ich schlafe eben mal ein.

Gruppe und Individuum ist a priori ein Spannungsfeld. Zu viel Individualität = keine Gruppe mehr; zu viel Gruppe = die einzelne Persönlichkeit wird zur Staffage, zum Mitläufer, resp. Mitfahrer in unserem Kontext. Man muss sich also bewusst werden, wie weit man sich Freiheiten leisten kann, um noch als Gruppenmitglied wahrgenommen zu werden. Das gilt auch für die Fahrstrecken. Hier bildeten sich an beiden Events verschiedene Karawanen, eine oder zwei permanente, andere mit wechselnden Teams im Schlepptau einer vorausfahrenden Crew. Die damit angesprochene «Rollenverteilung» ist ein weiteres Merkmal einer Gruppe. Die Teilnehmer schlüpfen in eine Funktion, nicht nur unterwegs, und tragen so zum Erfolg / Misserfolg der Gruppe, in unserem Beispiel auf den zwei Reisen bei. Beide wurden zu einem Ereignis. Dies ist in erster Linie natürlich auf die Leitungen zurückzuführen. Was sonst noch so mitspielt, versuchte ich hier kurz zusammen zu fassen. In den Artikeln auf den Seiten II, III -und wenn Du dort die Links clickst- findest Du Beispiele zu den obigen Themen.

Ruedi Müller (r.mueller@smvc.ch)



Tunneldurchbruch durch die «Pyramiden» in Euseigne.

## Pässefahrt ins Wallis mit 61 Teilnehmern und 31 Oldtimern

**DONNERSTAG 20. – SONNTAG 23. AUGUST 2020**

Text: Ruedi Müller; Fotos: Ruth Iseli (Titelbild); Ruedi Müller  
Kommentierte Fotodoku mit Video siehe: [www.smvc.ch/sektionen](http://www.smvc.ch/sektionen)

Das Wallis erstreckt sich, über ca. 180 km, der Rhône entlang vom Eggstock an der Grenze zu den Kantonen Bern und Uri, bis runter zu Port-Valais am Genfersee. Der drittgrösste Schweizer Kanton erinnert mich immer an einen langen Korridor mit einem 90 Grad Knick bei Martigny mit vielen Türen. Hinter jeder eröffnen sich, wenn man sie aufstösst, faszinierende Welten. Täler mit steilen Flanken, an denen sich schmale Strassen kurvig in die Höhe winden; nicht selten in Hochebenen mündend, die einen phantastischen Blick auf Berggipfel und Gletscher freigeben.

Das war mein dritter SMVC-Ausflug ins Wallis: der erste 2010 mit der Sektion Ostschweiz, siehe: <https://bit.ly/smvcwa1>, S. III und 2015 mit der Sektion Zentralschweiz: <http://bit.ly/smvcwa2>. Dieses Mal hatten die Organisatoren, Martin Bertschinger -unser Zentralpräsident- mit seiner Frau Yvonne, für uns in zwei Rekotrips drei Täler ausgekundschafft. 1) Das Val de Nendaz, wo wir am Freitag in Haute-Nendaz -nach der Fahrt von Flüeli-Ranft via den Grimselpass- Quartier bezogen. Am Samstag fuhren wir zuerst ins 2) Val d'Hérens, hoch zum Staudamm des Grande Dixence. Viele nahmen an einer Führung ins Innere der Staumauer teil und liessen sich nachher mit Seilbahn auf die Staumauer hieven; andere, ich auch, direkt. Einige Wandervögel kletterten den Weg hoch. Oben angekommen, begann es heftig zu regnen: Nichts mit einem Spaziergang über dem Damm. So versuchte ich mich mit dem Reim (siehe auch [www.smvc.ch/sektionen](http://www.smvc.ch/sektionen)), den ich dann beim Raclette-Nachtessen vortrug. An der passenden Stelle übergab Uschi Bachmann, die Präsidentin der LadyDrivers, Martin und Yvonne den Betrag, den wir von den Teilnehmenden gesammelt hatten. Der deckte zwar die Spesen der beiden nicht. Wie mir Martin mitteilte, kam ein weiterer Zustupf von Dr. Alfred Troesch, Zollikon, der sich

abmelden musste, den einbezahlten Betrag aber partout stehen lassen wollte. Das konnte wiederum Martin nicht akzeptieren. Schlussendlich einigten sich die beiden fifty-fifty und dass der Betrag für die Aéros am Donnerstag und Samstag verwendet werden sollte.

Der Regen verzog sich rasch, die Sonne brach wieder durch, als wir ins 3) Val d'Hérens zum Mittagessen im Grand Hôtel & Kurhaus in Arolla verschoben. Ebenfalls ein Swiss Historic Hotel, <http://bit.ly/swiho> -sogar mit demselben Baujahr, 1896- wie das Paxmontana (Titelbild). Dort trafen wir uns ja am Donnerstagnachmittag, bevor wir am Freitag ins Wallis starteten. Es war wieder sehr warm geworden, wir suchten Schatten unter den Sonnenschirmen beim Apéro im Gras vor dem Kurhaus, mit Blick auf den „Glacier de Pièce“. Grauenhaft, die Vorstellung, uns für das Essen nach drinnen zu begeben. Martin überbrachte die frohe Botschaft, dass -obwohl in einem der Säle für uns gedeckt sei- die Gedecke und das Menu nach draussen gebracht würden. Wir, an unserem Tisch, honorierten diesen «Extraservice» mit einem rechten Trinkgeld. Diese Pässefahrt, ein weiterer Höhepunkt unseres SMVC-Lebens. Wie ich gerade bemerke, liegen die beiden anderen Abstecher ins Wallis 5, resp. 10 Jahre zurück. Vielleicht organisiert ja 2025 wieder jemand eine Tour dorthin, in andere Täler dieses Kantons, dessen deutschsprachige Bevölkerung uns als «Üsserschwizer» und «Grüezini» bezeichnen. Grosszügig, wie wir sind, schauen wir darüber hinweg. Besonders ich, als «Obwaldner», seit ich diese Story kenne: Ein hiesiger Gastronom wollte für seine Raclette-Woche das richtige Walliser-Produkt. Das wurde auch prompt geliefert, stammte aber, wie sich herausstellte, vom Spezialisten [www.seilkerkaese.ch](http://www.seilkerkaese.ch) in Sachseln (OW), war somit zwei Mal über den Grimselpass gekarrt worden. So ein Käse.

«NOx» «Einschränkungen» «CO2»  
«Fridays for Future» «Regularien» «Veteranen-Status»  
«Fahrverbote» «Umweltzonen» «MFK-Auflagen»  
«Benzinpreise» «Alternative-Antriebskonzepte»  
«Autonomes Fahren»  
«Klimawandel»



SMVC.CH

## **DU** BRAUCHST UNS, **WIR** BRAUCHEN DICH!

*Um unser leidenschaftliches Hobby in die Zukunft zu führen.*

Bis dato war es ja OK, wenn Du in keinem Club für historische Fahrzeuge Mitglied warst. Jetzt nicht mehr! Oldtimer Clubs, besonders die dem Dachverband, der [www.SHVF.ch](http://www.SHVF.ch) (Swiss Historic Vehicle Federation) angeschlossenen, bemühen sich stetig um die Zukunft unseres Old- und Youngtimer-Hobbys. International - vor allem auf europäischer Ebene (Brüssel) - nimmt diese Aufgabe die [www.FIVA.org](http://www.FIVA.org) (Fédération Internationale des Véhicules Anciens) wahr. Der [www.SMVC.ch](http://www.SMVC.ch) (Schweizer Motor Veteranen Club) ist Mitglied bei der SHVF. Und – als einer von nur zwei Clubs in der Schweiz – Direktmitglied bei der FIVA.

### **Info/Anmeldung**

Für weitere Info: Ruedi Müller, Tel.: 079 334 83 01, 041 666 34 64  
Oder Mail: [r.mueller@smvc.ch](mailto:r.mueller@smvc.ch)

WEB: [www.SMVC.ch](http://www.SMVC.ch), dort [ÜBER UNS] klicken und dann [Mitgliedschaft] rechts im Menu  
*Spezialkonditionen für neue Mitglieder: Keine Aufnahmegebühr,  
für 2021 kein Jahresbeitrag.*



## Ferienfahrt nach Sizilien

**SAMSTAG 5. – SONNTAG 20. SEPTEMBER 2020**

Text: Ruedi Müller; Fotos: diverse

Leider ist in dieser Nummer der Platz wieder zu knapp um umfassend berichten zu können. Du findest indes Fotos, Videos, Soundfiles und weiterführende Texte auf <https://www.smvc.ch/sektionen/zentralschweiz> und in der Sektionsseite: <http://bit.ly/smvzsfss>.

Eigentlich müssten FahrerInnen in Italien, insbesondere in Sizilien, zwei Huphörner zur Verfügung stehen. Du weisst nämlich nie, ob sie das Teil so oft bemühen, weil sie andere Verkehrsteilnehmer laut zurechtweisen, oder ihrer Freude -bei der Sizilienfahrt unsere historischen Fahrzeuge betreffend- Ausdruck verleihen. Erstaunlich, wie enthusiastisch diese Südländer auf unsere Oldtimer reagierten. Besonders auf den 1929 Bentley 4 1/2 Litre Le Mans, mit dem Jürg Pilgrim + Christine Meyer diese Reise unter die alten Räder nahmen. Ohne grössere Probleme übrigens, der Bentley musste am Anfang lediglich einige Male angestossen, resp. angezogen werden, weil die Batterie nicht mehr wollte. Ein Video einer solchen Aktion hier: <http://bit.ly/smvzsfbb>. Der zweite Liebling der Italiener, sehr verständlich, der gelbgoldene 1974 Alfa Romeo Montreal von Walter + Marianne Janser. Das 1971 Chevrolet Impala Cabriolet von Hans + Susi Bühler erregte, durch seine gigantischen Abmessungen, grosse Aufmerksamkeit. Hans und Jürg sind hervorragende Driver,

kamen sie doch mit ihren Kolossen überall durch. Auch wir anderen, mit Cars aus den 60er und 70er-Jahren, erhielten viele Hornstösse und Daumen hoch. Diese Ferienfahrt über ca. 2'500 km wird wohl allen 27 Teilnehmern unvergessen bleiben. Henri Boschetti und Micheline Holweck hatten ein abwechslungsreiches Programm detailliert vorbereitet und uns bereits mit dem Prolog vom Sonntag 2. August 2020 auf Sizilien eingestimmt, siehe Heft Nummer 5, Seite VI unseres SMVC-Teils. Oder online: <http://bit.ly/smvzsc20205>. Dann also 16 Tage unterwegs, ohne die kleinste Unstimmigkeit. Einziger Wermutstropfen: Yvonne Lüscher stürzte beim Nachtessen am Donnerstag 10. September in der Pizzeria „Santi e Briganti“ einen blöden Absatz runter. Dabei verstauchte sie sich den linken Fuss und humpelte den Rest der Reise an Krücken. Wir hatten viel Spass. In einer Keramikfabrik wollte Hans Bühler unbedingt Spaghetti-Teller kaufen. Seine Frau, Susi, jedoch meinte, sie hätten deren doch schon genug, siehe: <http://bit.ly/smvzsfbb>. Micheline tanzte mit zwei grossen Köpfen an, hinter denen sich eine makabere Geschichte verbirgt. Details: <http://bit.ly/smvzsfbb>. Ruedi Steiner weiss mehr Witze, als wir Kalorien tankten. Aber, neben lustig, auch das: diejenigen, die Google-Maps nicht kannten, waren ab der zweiten Woche in der Lage, Ziele mit diesem Tool zu finden. Eric Hubacher zeigte es ihnen und teilte jeden Morgen die Routen in unsere WhatsApp Gruppe. Wir schwelgten so quasi in «Lernreichen Lachferien», man besuchte nämlich auch noch kulturelle Denkmäler auf der Insel, welche eine äusserst abwechslungsreiche Vergangenheit aufweist.

Die Teilnehmer mit Masken, die in Sizilien oft ebenfalls im Freien getragen werden. Von uns meistens nicht, aber für diese Aufnahme zogen wir sie an. Die «maschera» war immer dabei, auf der Fähre, in den Hotels, überhaupt in Gebäuden, ging nichts ohne.





## Il Raduno svizzero e Bellinzona conquistano il piacere dei partecipanti

**SABATO 12 E DOMENICA 13 SETTEMBRE 2020**

Testo: Stefano Pescia; Foto: Mario Melchiorre  
Altre foto vedere qui: [www.smvc.ch/sektionen/ticino](http://www.smvc.ch/sektionen/ticino)

Il raduno 2020 ha confermato il valore di una passione che, per due giorni, ha accompagnato gli oltre 30 equipaggi giunti, dal Ticino e dalla Svizzera tedesca, a Bellinzona. Il successo dell'evento nazionale ha ancora una volta confermato il piacere che, anima e accompagna, chi possiede una vettura storica. Si potrebbe affermare che come un sogno, questi gioielli a quattroruote, non animano solo ciò che succede ma l'emozione che provi nel vivere ciò che succede. Per i partecipanti l'appuntamento era in Piazza del Sole a Bellinzona. Grazie anche a un sabato molto soleggiato, hanno avuto modo di (ri-) scoprire la varietà delle bellezze architettoniche e artistiche del capoluogo ticinese. Dopo una prima visita mattutina alla Chiesa di Santa Maria delle Grazie, la comitiva ha potuto apprezzare la città, passeggiando anche tra le numerose bancarelle dell'animato mercato cittadino, accompagnati da due preparatissime guide. Dopo il gradito pranzo al Grottino Ticinese la serata si è svolta al Castello di Sasso Corbaro dove, oltre a gustare un'ottima cena, hanno potuto visitare la mostra su Leonardo Da Vinci 3D.

La manifestazione di Bellinzona, come ha ricordato nel suo saluto il sindaco onorevole Mario Branda, è stata soprattutto per i partecipanti d'oltralpe, un'interessante occasione di scoprire le diverse attrattive peculiari culturali del capoluogo ticinese. Una prima giornata ricca di soddisfazioni, che si è ripetuta anche la domenica. Il mattino con il rally di orientamento e regolarità dove, in un clima gioviale e allegro, tutti gli equipaggi, si sono sfidati in un'amichevole competizione.

Il Raduno 2020 si è concluso, con soddisfazione e buon umore, con il pranzo in un'azienda vinicola, in mezzo ai vigneti in piena vendemmia. Un grande ringraziamento, il presidente SMVC Sezione Ticino Marco Bernasconi, lo ha rivolto a tutti i partecipanti e a tutti coloro – soci, autorità ed esercenti – che hanno collaborato e sostenuto l'organizzazione, che ha saputo superare le mille incertezze di ordine sanitario che hanno accompagnato questo anno anomalo.



Cena nella splendida cornice di Sasso Corbaro.

# Mitglieder-Versammlung



Martin Bertschinger bedankt sich bei Marianne Brunner und Martin Zobrist für die gelungene Organisation der MV.

## SAMSTAG 3. OKTOBER 2020

Protokoll: Agie Jütte; Bericht: Ruedi Müller; Fotos: Agie Jütte, Ruedi Müller, Ruth Iseli; Protokoll und viele weitere Fotos: [www.smvc.ch/sektionen](http://www.smvc.ch/sektionen)

Ich erlebte ja schon viele MV's und DV's. Aber, noch nie eine mit nassen Füssen! Es regnete in der Nacht vorher und an dem Vormittag so extrem, dass zB. die Autobahn zwischen Beckenried (NW) und Erstfeld (UR) komplett gesperrt werden musste. Was nicht ohne Folgen, auch für unsere MV, bleiben sollte; Details siehe Bild mit Fredi Baumann.

Diese MV wurde, der Corona Pandemie geschuldet, statt mit dem Anfahren mit dem Schlussfahren gekoppelt. Der Start erfolgte in Wohlen, die Fahrzeuge

-viele kamen mit neuen Autos wegen dem Wetter- mussten auf einem «Feld-parking» abgestellt werden. Lediglich die Zahlstation erinnerte an einen regulären Parkplatz. Wasser überall. Wir trugen Schuhe, keine Stiefel. Der garstige, kalte Regen liess für viele die Schlussfahrt buchstäblich ins Wasser fallen. Nach Kaffee und Gipfeli -und allenfalls dem Besuch im Stroh-museum- steuerten sie direkt den Eichberg ob Seengen an.

Während dem feinen Essen im heimeligen Chäs-Chalet versiegte der Regen und eine strahlende Sonne trat hinter den Wolken hervor. Martin Bertschinger, unser Zentralpräsident, zog die MV zackig durch. So konnten sich die 49 stimmberechtigten TeilnehmerInnen, die meisten in Begleitung, anschliessend auf der Terrasse wärmen und trocknen.



Zum Programm gehörte auch ein Besuch im [[stroh-museum.ch](http://stroh-museum.ch)] Wohlen. Von meiner Grossmutter her kenne ich den Ausdruck: «Heiliger Strohsack». Hörte den nie mehr. Sah auch keinen solchen in der Ausstellung. Aber, halt Dich fest, die NZZ verwendete 2019 für einen Artikel über Jennifer Doudna den Titel: «Heiliger Strohsack, das wird krass!», siehe: <http://bit.ly/hestronzz>. Wie dort bereits vermutet, gewann die Forscherin im Oktober 2020 den Nobel-Preis für Chemie! Zusammen mit Emmanuelle Charpentier.



Bernhard Taeschler, Präsident des Dachverbandes SHVF, berichtet über die Resultate der grossen Marktforschung von 2019.

# SMVC - Clubnachrichten



Eine Abstimmung.



Fredi Baumann ist seit 50 Jahren beim SMVC! Fritz Erdt wurde 75. Beide bekamen eine Flasche Wein. Weitere Jubilare (entschuldigt): Eugen Weibel, 61 Jahre und Ruedi Plattner 52 Jahre SMVC! Franz Keller (80 Jahre alt), musste wegen den struben Verkehrsverhältnissen seine Teilnahme absagen, wie andere ebenfalls. Corona hielt weitere Mitglieder von der MV fern.



Markus Dätwyler mit Rechnung und Budget.



Henri Boschetti, Präsident der Sektion Zentralschweiz, schlägt Claudia Müller, Ex-Präsidentin der Lady-Drivers und Ruedi Müller für seine Verdienste um den SMVC zu Ehrenmitgliedern vor. Beide werden einstimmig bestätigt.



Agie Jütte freut sich über die kleine Anerkennung für ihre grosse Arbeit, als SMVC Webmasterin und Protokollführerin, nicht nur an den MV's, sondern auch bei den Zentralvorstands-Sitzungen.

**Clubadresse/ Sekretariat** Schweizer Motor-Veteranen-Club (SMVC)  
8000 Zürich  
sekretariat@smvc.ch

**Zentralvorstand**  
Zentralpräsident Martin Bertschinger,  
Gartenstrasse 1, 5600 Lenzburg

Vizepräsident Roger J. Gillard, Pfannenstielstrasse 11, 8132 Egg

**Ressort**  
Technik/Pässe Ruedi Plattner, Winkelriedplatz 8, 4053 Basel  
Finanzen Markus Dätwyler, Hammergut 7, 5621 Zufikon  
Redaktion Ruedi Müller, Dörfli 5, 6060 Ramersberg

**Sektionspräsidenten**  
Lady Drivers Uschi Bachmann, Ehrendingenstrasse 22, 6010 Kriens  
Mittelland Stefan Fritschi, Böhrerstrasse 26, 5726 Unterkulm  
Nordwest René Vetter, Fuchsgasse 6, 4246 Wahlen  
Ostschweiz Ruedi Schawalder, Postfach 247, 9404 Rorschacherberg  
Ticino Marco Bernasconi, CP 567, 6802 Rivera  
Zentralschweiz Henri Boschetti, Mühleweg 1, 5040 Schöffland  
Zürich Rolf Meier, Brünnelstrasse 7, 8184 Bachenbülach



## Technische Kommission

Mittelland Hermann Lerch, Hardstrasse 19, 4657 Dulliken  
Nordwest Ruedi Plattner, Winkelriedplatz 8, 4053 Basel  
Ostschweiz Markus Rohner, St.Gallerstrasse 10, 8589 Sitterdorf  
Ticino Stefano Coratelli, Via al Lago 6, 6918 Figino  
Zentralschweiz Louis Frey jun., Aarauerstrasse 21, 5630 Muri/AG  
Zürich Hans-Peter Pfeiffer, Oberdorfstrasse 8, 8600 Dübendorf

## Stammtische der Sektionen

Mittelland 2. Mittwoch im Monat, Hotel Krone, 4663 Aarburg  
Nordwest 2. Dienstag im Monat, Gasthof Mühle, 4147 Aesch  
Ostschweiz 2. Dienstag im Monat, Restaurant Bühlhof Frasnacht / Arbon nach spezieller Einladung  
Ticino  
Zentralschweiz 2. Montag im Monat, ab 20.00 Uhr Rest. Löwen im Saal 1.OG, Sins  
Zürich 1. Dienstag im Monat ab 19.00 h, Hotel Wallberg, Volketswil

**Layout** Marco Schulze

## Sites

SMVC und LadyDrivers Agie Jütte, Sektion Nordwest  
SMVC Zentralschweiz Martin Zobrist  
SMVC Zürich Michael Hartschen

## E-Mail Kontakt

Für alle im Impressum aufgeführten SMVC-Personen nach folgendem Muster:  
erster Buchstabe Vorname + Punkt (.) + Name + @smvc.ch  
Bsp.: Martin Bertschinger = m.bertschinger@smvc.ch

[www.smv.ch](http://www.smv.ch)